

Augrabies Falls – Namaqualand – Südnamibia – Kalahari

31.8. – 16.9.2016

Bereits 2002 verbrachte ich ein paar Tage im **Kalahari Gemsbok Park** in Südafrika, der heute für die Südafrikaner ein unglaublich beliebtes Reiseziel ist. Ich war damals eigentlich gar nicht so begeistert und habe immer „abgewunken“, wenn meine Frau unbedingt dorthin wollte. Auf einer Fahrt nach Namibia in 2014 aber habe ich dann zugestimmt, zumal der Grenzübergang nach Namibia dort seit geraumer Zeit geöffnet ist. Wir waren total begeistert von der grandiosen Landschaft und den Tiererlebnissen, wozu auch Löwen und Leoparden gehörten. Und so entstand bei einem gemütlichen Glas Wein spontan die Idee, dieses Erlebnis mit einer Fahrt in Namibias Süden (den wir bei klassischen Namibia-Reisen oft weglassen) zu kombinieren. 2015 war diese Reise mit 14 Gästen dann so schön, dass ich spontan eine Wiederholung in 2016 geplant habe, wobei dieser Park wieder einer der Höhepunkte sein wird. **Wir haben den Reiseverlauf umgedreht, optimiert und um 2 Tage verlängert, um zusätzlich das Wildblumenerlebnis im Namaqualand erleben zu können. Freuen Sie sich auf eine Reise mit Höhepunkten, die Sie meines Wissens sonst nirgends in dieser Zusammenstellung finden können.**

Mittwoch 31.8. Wir fliegen mit South African Airways von Frankfurt (wahlweise München) über Johannesburg nach **Upington** im Northern Cape. Das Umsteigen in Johannesburg wird durch einen extra bestellten VIP Service betreut – so kommen Sie ruhig und ohne Hektik in Südafrika an.

Donnerstag 1.9. In Upington erwarten wir Sie dann, und das Abenteuer kann beginnen. Kurze Fahrt durch das riesige Weinanbaugebiet am Gariep (Orange River). Das komfortable Vergelegen Guesthouse in Kakamas ist für 2 Tage unser angenehmes Quartier. Abendessen



Freitag 2.9. Weniger als 1 Stunde dauert die Fahrt zum **Augrabies National Park**, wo wir den beeindruckenden **Wasserfall** besuchen, der durch den Gariep gespeist wird, und einen Naturspaziergang unternehmen. Abendessen

Samstag 3.9. Wir steuern westwärts Springbok an und fahren dann 60km gen Süden. Bei Kamieskroon geht es auf eine Schotterpiste, die uns in den Namaqualand Nationalpark führt.

Mitte August bis Mitte September (abhängig vom Regen und den Temperaturen) explodieren in dem ariden Gebiet die Wildblumen und bilden bunte „Teppiche“ soweit das Auge reicht.

Das **Skilpad Camp** (20 bewirtschaftete Zelte) wird nur für die Zeit der Blumensaison auf einem Hügel errichtet. Wir sind hier für 2 Nächte gebucht.

Die geräumigen „dome tents“ sind wie ein Zimmer ausgestattet mit 2 richtigen Betten und Bettwäsche, bieten ausreichend Platz für das Reisegepäck. Neben jedem „Appartment“ steht Ihr persönliches Zelt mit Dusche und Campingtoilette. Abendessen im Dinnerzelt, in dem es auch eine Bar gibt.



Sonntag 4.9. Nach einer Nacht in der wunderschönen Natur öffnen Sie den Reiseverschluss und blicken hinunter in das bunte Tal! Nach dem Frühstück unternehmen wir einen gemütlichen **Naturspaziergang**, der Sie begeistern wird. Ein erlebnisreicher Tag in einmalig schöner Natur, eine unvorstellbare Blumenpracht wird uns lange in Erinnerung bleiben. Abendessen.



Montag 5.9. Wir steuern die „Nationalstraße“ an und erreichen via Springbok und eine beeindruckende Berglandschaft wieder den Gariep und die Grenze zu Namibia. Tagesziel ist das **Norotshama River Resort** im Weinbauareal, direkt am Fluss gelegen. Abendessen

Dienstag 6.9. Weiter geht es vorbei an Ai Ais zum berühmten **Fish River Canyon**. Auf dem Rand unternehmen wir eine kleine Wanderung und genießen immer wieder aufregende Blicke in die Tiefe des Canyons. Dann geht es weiter in nördliche Richtung zum Seeheim Hotel. Abendessen



Mittwoch 7.9. Heute unternehmen wir einen ganztägigen Ausflug. Als 1930 der Diamantenabbau in **Kolmannskoppe** eingestellt wurde, verließen die Menschen den Ort und überließen ihn der Wüste. Schon bald häufte sich der Sand meterhoch. Wir besuchen die Geisterstadt im Rahmen einer Führung. Nahe Aus sehen wir mit etwas Glück die **Wildpferde**. Übernachtung wieder im Seeheim Hotel.

Donnerstag 8.9. Zur **Dabis Farm** bei Helmeringhausen haben wir eine gemütliche Fahrtetappe. In netten Gästezimmern verbringen wir zwei Tage bei sehr familiärer Atmosphäre – wir bekommen interessante Einblicke in einen innovativen Farmbetrieb. Jörg fährt mit uns über die weitläufige Farm, während Michelle uns mit hausgemachten Speisen kulinarisch verwöhnt. Abendessen



Freitag 9.9. Jörg zeigt uns die Farm; im offenen Pritschenwagen geht es zu verschiedenen Stationen auf der Farm. Wir sind immer wieder begeistert. Mittagsimbiss und Abendessen.

Samstag 10.9. Unser heutiges Tagesziel ist die luxuriöse **Kalahari Game Lodge**, die nahe Mata Mata liegt – Grenzübergang zu Südafrika und zum Kalahari Gemsbok Park (Kgalagadi). Abendessen.

Sonntag 11.9. Dieser Tag bleibt **zur freien Verfügung**. Spaziergänge, Dünenwanderung, fakultative Fahrt im offenen Safariwagen in das Löwen-Areal. Ganz, wie es Ihnen gefällt. Abendessen



Montag 12.9. Wir fahren bei Mata Mata (Grenzformalitäten) in den **Kalahari Gemsbok Park**. Auf nicht ganz leichter Sand- und Schotterpiste sind es rund 150km bis zum Nossob Camp. Wir achten auf Tiere: Giraffen (sehr selten), Raubvögel, Trappen, Sekretäre, diverse Antilopenarten (vor allem Gemsbok bzw. Oryx), Löwen, Geparden und die scheuen Leoparden.

Der **Kgalagadi Transfrontier National Park** ist ein durch die Zusammenlegung des **Kalahari-Gemsbok-Nationalpark/Südafrika** und des Gemsbok-Nationalpark/Botswana entstandenes Naturschutzgebiet in der Kalahariwüste mit einer Fläche von rund 38.000 Quadratkilometer. Er ist bekannt für seine Löwen, da sie im Gegensatz zu denen im Krüger-Nationalpark von Tuberkulose verschont sind und daher in relativ hoher Dichte vorkommen.



Schon ein Jahr im voraus gab es keine Chance, einige von den wenigen Chalets zu bekommen. Wir übernachteten (2x) in Zelten – aber nicht so komfortabel wie im Namaqualand. Wir nutzen die Duschen und Toiletten des Campingplatzes. Im kleinen Laden kann man sich mit Getränken und Knabberereien versorgen. Da es hier kein Restaurant gibt, haben wir einen **Catering Service** aus Upington verpflichtet. 2x Abendessen, 2x Frühstück, 2x Mittags-Imbiss.

Dienstag 13.9. Ein Tag mit **Pirschfahrten** im Bus! Morgens fahren wir eine „kleine“ Runde. Nachmittags unternehmen wir eine längere Fahrt zu den einsamen Wasserlöchern in nördlicher Richtung. Fakultativ: Pirschfahrt im offenen Safariwagen



Mittwoch 14.9. Wir fahren durch das Nossob Trockenflusstal gen Süden und achten wieder auf Tiere, genießen aber auch die eindrucksvolle Landschaft. Bei Twee Revieren verlassen wir den Park und fahren noch 50km auf Asphaltstraße zur auf Dünen gelegenen Molopo Lodge.

Nach dem wohlverdienten „**sundowner**“ genießen wir das **Abschiedsessen**.

Donnerstag 15.9. Bis zum Flughafen von Upington sind es 200km auf bester Straße, also gut 2 ½ Std. Busfahrt. Es verbleibt also Zeit für ein gemütliches Frühstück. Gegen 13:00h Abflug mit Umsteigen in Johannesburg.

Freitag 16.9. Frühmorgens Landung in Frankfurt bzw. wahlweise München.

Die **Reisekosten** belaufen sich auf € 3.380,00 je Person im Doppelzimmer.
Für Einzelzimmer wird ein Aufpreis von € 380,00 berechnet.
Innerdeutsche Anschlussflüge € 180,00
DB Rail & Fly Bahnfahrt mit Sitzplatzreservierung € 80,00

Mindestbeteiligung 10 Personen

Enthaltene Leistungen:

- Linienflug mit South African Airways in Economy Class
- Unterkunft in den aufgeführten Camps/Lodges/Hotels
- Rundreise gemäß Ausschreibung
- Eintrittsgelder, alle Steuern und Gebühren (Stand Dezember 2015),
- fachlich versierte Reiseleitung und -betreuung durch Inge Hugo und Bernhard Klodwig
- Reisepreis-Sicherungsschein.

- ➔ Gepäckträger in den Unterkünften (wo verfügbar)
- ➔ VIP Betreuung beim Umsteigen in Johannesburg (Hin- und Rückreise)
- ➔ Verpflegung: wie im Reiseverlauf erwähnt
Frühstück und Abendessen an allen Tagen, Vollpension und Tischgetränke auf der Farm,
2x Mittags-Imbiss in der Kalahari, Mineralwasser im Bus an allen Fahrttagen

Allgemein:

Diese Reise ist geeignet für nahezu jede Altersgruppe. Etwas fit und gut zu Fuß sollten Sie aber schon sein. Impfungen und eine besondere Gesundheitsvorsorge sind nicht erforderlich. Die Fahrt im Bus führt oft über Schotterpisten; klar, dass es dabei etwas „rappelt“ und man „Wellblechpisten“ spürt.

Das Klima um diese Jahreszeit beschert uns tagsüber meist Sonnenschein bei strahlend blauem Himmel. Die Nächte hingegen können insbesondere im Namaqualand sehr kühl sein.

Reisepässe müssen noch bis mindestens 14.3.2017 gültig sein und 2 freie Seiten enthalten!

Stand: 26.12.2015

BERNHARD KLODWIG Reisen & Incentives

Sauererlenstr. 20 | 65824 Schwalbach
Postfach 2667 | 65819 Schwalbach

Tel. 06196 – 86873

Fax 88 89 82

E-Mail: bernhard.Klodwig@t-online.de